

Curriculum vitae

Dr. med. Thomas Nolte Schmerz- und Palliativzentrum Wiesbaden



- Geburtsort: Selm
- Geburtsdatum: 24. Mai 1955
- 1974 - 1977 Medizinstudium an der Technischen Hochschule in Aachen
- 1977 - 1981 Medizinstudium Universität Köln
- 1981 Medizinisches Staatsexamen Mai
Approbation
Promotion über ein Thema aus der Arbeitsmedizin an der Universität Bonn
- 1988 Anerkennung als Facharzt für Anästhesiologie
- 1989 - 1991 Chefarzt der Anästhesie- und Intensiv-Abteilung des Centre Hospitalier de l'Ouémé in Porto Novo/Republique Bénin als integrierter Experte
- 1991 - 1993 Oberarzt der Abteilung für Anästhesie-, Intensiv- und Rettungsmedizin in den Städtischen Kliniken Wiesbaden (Chefarzt Prof. Dr. Erik Schmitz) mit besonderer Verantwortung für die Schmerztherapie
- seit 1993 Zulassung als Vertragsarzt in Wiesbaden für das Fachgebiet Anästhesiologie mit Praxisschwerpunkt „allgemeine und spezielle Schmerztherapie“
Prüfarzt mit Teilnahme an zahlreichen Studien aus dem Bereich der Schmerztherapie
Aufbau des interdisziplinären Schmerzzentrums Wiesbaden in Gemeinschaftspraxis mit Frau Dr.med. L. Tarau
- seit 1994 Regionalleiter des SCHMERZtherapeutischen Kolloquiums in Wiesbaden - Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie
- 1994 Anerkennung der Qualifikation „Leitender Notarzt“
- 2003 Erwerb der Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“ der Landesärztekammer Hessen
- 2004 Präsident der neu gegründeten Deutschen Gesellschaft für interdisziplinäre Palliativversorgung DGIPV
- 2004 Gründung des Medizinischen Versorgungszentrum „Schmerz- und Palliativzentrum Wiesbaden“

2005	Mitherausgeber des Lehrbuches „Grundlagen der Schmerztherapie“ der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie
2005	Realisierung von Integrierten Versorgungskonzepten in der Schmerztherapie und Palliativmedizin regional und bundesweit
2006	Erwerb der Zusatzbezeichnung „Notfallmedizin“ der Landesärztekammer Hessen
2006	Erwerb der Zusatzbezeichnung „Manuelle Medizin“ der Landesärztekammer Hessen
2006	Erwerb der Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“ der Landesärztekammer Hessen
2006	Vorstandsmitglied des Verbandes der Hessischen Schmerztherapeuten
2007	1. Vorsitzender des HospizPalliativNetzes Wiesbaden und Umgebung
2007	im Redaktionsbeirat der MMW Fortschritte der Medizin
2007	Delegierter der DGS im Vorstand des Berufsverbandes der Schmerztherapeuten Deutschland BVSD

Mitgliedschaften:

- Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie (DGS)
- Deutsche Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS)
- Verband der Hessischen Schmerztherapeuten (VHST)
- International Association for the Study of Pain (IASP)
- European Federation of the Chapters of the IASP (EFIC)
- Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)
- Internationale Gesellschaft für Sterbebegleitung (IGSL)
- Gesamtdeutsche Gesellschaft für Manuelle Medizin (GGMM)
- Deutsche Gesellschaft für Algesiologie (DgfA)
- Verband deutscher Ärzte für Algesiologie (VdÄA)
- Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur (DÄGFA)
- Deutsche Gesellschaft für interdisziplinäre Palliativversorgung DGiPV
- Berufsverband der Deutschen Schmerztherapeuten BVSD

Wiesbaden, den 10.02.2008

Dr. med. Thomas Nolte

Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie

Schmerz- und Palliativzentrum Wiesbaden

Medicum Facharztzentrum Wiesbaden

Langenbeckplatz 2 • 65189 Wiesbaden • Tel: +49 611 44754060 • Fax: +49 611 44754061

dr.nolte@schmerzzentrum-wiesbaden.de

www.schmerzzentrum-wiesbaden.de

www.dgschmerztherapie.de